

# Der Kronengecko

(*Correlophus ciliatus*)



- Herkunft:** Neukaledonien (zu Frankreich gehörende Inselgruppe im südlichen Pazifik, östlich von Australien). Der Kronengecko galt lange als ausgestorben und wurde erst 1994 wiederentdeckt. Die Tiere leben in ihrer Heimat in den Bäumen des Regenwaldes und schlafen zusammengerollt auf Ästen. Sie sind gute Kletterer und können sich mit dem Schwanz zusätzlich festhalten. Die Ausfuhr von Wildfängen aus Neukaledonien ist streng verboten, aber auch nicht nötig, da dieser Gecko rel. leicht im Terrarium zu züchten ist.
- Größe:** Gesamtlänge bis zu 21 cm, Körperlänge bis zu 13 cm
- Aussehen:** Der Name Kronengecko kommt von der Zackenkrone am Kopf der Tiere. Es gibt viele Farbformen (z.B. Dalmatiner, Harlekin, Pinestripe, etc.). Kronengeckos haben keine Augenlider und befeuchten sich daher die Augen in regelmäßigen Abständen mit der Zunge. Durch die Haftlamellen an den Zehen können sie selbst an Glasscheiben laufen.
- Lebensweise:** Dämmerungs- und nachtaktiv, selten auf dem Boden (nur zum Fressen und trinken). Klettern gern, schlafen teilweise an der Glasscheibe klebend.
- Alter:** Bei guter Haltung 20-25 Jahre
- Haltung:** Einzeln oder als Gruppe mit maximal einem Männchen (z.B. 1.2 oder 1.3)
- Terrarium:** Hohes Regenwald-Terrarium. Für 1.2 mindestens 50 cm x 50 cm x 100 cm. Bodengrund düngerfreie Erde oder Terrarienumus (nicht zu große Stücke). Kletteräste und Pflanzen (z.B. Schefflera, Efeutute, Dracaena o.ä.). Bewährt zum Schlafen haben sich hängende Kunstpflanzen, die mit einem Saugnapf an der Scheibe befestigt werden. Die Tiere kleben dann meist dahinter an der Glasscheibe.
- Luftfeuchtigkeit 60-70%, Temperatur ca. 22°C. Etwas UV-Licht z.B. durch 18W Energiespar-UV-Lampen. Zweimal täglich sprühen (am besten mit entkalktem Wasser wegen der Glasscheiben).
- Futter:** Alle 2 Tage, im Wechsel Insekten (Grillen, Heimchen, o.ä., bestäubt mit Korvimin oder Herpetal complete) und Fruchtbrei (z.B. Hipp oder Alete Baby-Fruchtbrei ohne Zuckerzusatz). Es gibt auch eine Pulvernahrung speziell für Geckos, die man mit Wasser anrührt (Repashy Superfood, im Internet erhältlich). Da die meisten Tiere es nicht gern fressen, sollte es mit Fruchtbrei gemischt werden.
- Besonderheiten:** Kronengeckos haben am Schwanz eine Sollbruchstelle, um diesen bei Gefahr abwerfen zu können. Der Schwanz zuckt dann durch Nervenreflexe und zieht die Aufmerksamkeit von Feinden auf sich, während sich das Tier selbst in Sicherheit bringen kann. Anders als bei Eidechsen und vielen anderen Geckos wächst der Schwanz beim Kronengecko nicht nach, sondern bildet dann nur noch einen kleinen Knubbel. Das stört die Tiere zwar nicht weiter, dennoch sollte man beim Umgang mit den Geckos vermeiden, den Schwanz zu fest zu berühren.